

Albert Bandura

Aggression

Eine sozial-lerntheoretische Analyse

Klett-Cotta

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe	9
Vorwort *	13
Kapitel 1: Aggressionstheorien	15
Etikettierung von Aggressionen	16
Soziale Etikettierungsprozesse	19
Theoretische Analysen der Aggression	26
Psychoanalytische Triebtheorie	27
Ethologische Theorien	29
Triebtheorien der Aggression	47
Die Theorie des sozialen Lernens	55
Unterschiedliche Implikationen der Triebtheorie und der Theorie des sozialen Lernens	70
Kapitel 2: Die Entstehung aggressiver Verhaltensweisen	78
Forschungsstrategien	78
Die Unterscheidung von Lernen und Ausführung	82
Lernen am Modell	85
Die drei Haupteffekte von Modellierungseinflüssen	86
Das Konzept des Beobachtungslernens	86
Die experimentelle Analyse aggressiver Modellierungsprozesse	89
Die Modellierung allgemeiner Taktiken	103
Die Modellierung von Einstellungen und Werten	103
Die Angst-Reduktions-Theorie der aggressiven Identifizierung	104
Lernen durch Anwenden	108
Das Lernen aggressiver Verhaltensweisen unter natürlichen Bedingungen	110
Die familiäre Vermittlung aggressiver Verhaltensweisen	112
Die subkulturelle Vermittlung aggressiver Verhaltensweisen	116
Die symbolische Übermittlung aggressiver Verhaltensweisen	119
Modellierungswirkungen bei kollektivem Aggressionsverhalten	123
Transkulturelle Untersuchungen aggressiven Verhaltens	127
Kapitel 3: Auslösebedingungen aggressiver Verhaltensweisen	134
Die Entstehung der Stimuluskontrolle	134
Stimulus-kontingente Erfahrungen	135
Reaktions-kontingente Erfahrungen	136

Modellierungseinflüsse	139
Die Erklärung der Modellierungswirkungen	147
Aggressive Modellierung und stellvertretende Katharsis	159
Katharsis durch Handlungsausführung	169
Aversive Behandlung	176
Körperliche Angriffe	177
Verbale Drohungen und Beleidigungen	184
Wirkungen des Entzugs gewohnter positiver Bekräftigungen	186
Die Vereitelung zielgerichteter Verhaltensweisen	189
Auslösung aggressiven Verhaltens durch Instruktionen	197
Einmalige Aggressionen	202
Kapitel 4: Bedingungen für die Beibehaltung aggressiven Verhaltens	206
Externe Bekräftigung	206
Greifbare Belohnungen für aggressives Verhalten	207
Soziale und Statusbelohnungen	210
Leidensäußerungen der Opfer aggressiver Akte	217
Die Milderung aversiver Behandlung	224
Stellvertretende Bekräftigung	226
Erklärungen der stellvertretenden Bekräftigung	229
Selbstbekräftigung	232
Selbstbelohnung für aggressives Verhalten	232
Die Selbstbestrafung aggressiven Verhaltens	234
Die Neutralisierung der Selbstverurteilung für aggressives Verhalten	235
Kontrolle aggressiven Verhaltens durch Bestrafung	246
Die Eliminierung aggressiven Verhaltens durch Bestrafung	248
Enthemmung der Aggression bei sinkendem Bestrafungsrisiko	255
Bekräftigungseinflüsse bei kollektivem Aggressionsverhalten	257
Individuelle Determinanten kollektiver Aktionen	257
Konsequenzen kollektiver Aktionen	264
Die Abnahme ansteckender Aggressionshandlungen	268
Kapitel 5: Modifikation und Kontrolle aggressiven Verhaltens	271
Wertentscheidungen bei der Modifikation und Kontrolle aggressiven Verhaltens	274
Modellierungsprinzipien	279
Die Reduktion aggressiven Verhaltens durch teilnehmende Modellierung	281
Aufbau von Selbstsicherheit durch teilnehmende Modellierung	285
Die Reduktion der Aggression durch staatliche Vollzugsorgane	287

Der Beitrag der Massenmedien	293
Fernsehjournalismus	311
Differentielle Bekräftigung	316
Löschung aggressiven Verhaltens	324
Kontrolle aggressiven Verhaltens durch Bestrafung	327
Aggressionsreduktion durch Belohnungsentzug	329
Reduktion von Aggressionen durch aversive Konsequenzen	334
Modifikation antisozialen Aggressionsverhaltens	339
Institutionelle Korrektivsysteme	345
Kompetenz-Training	345
Entwicklung selbstregulierender Funktionen	348
Veränderung der Präferenzen bei der Wahl von Bezugspersonen	349
Veränderungen in sozialen Systemen	350
Literaturverzeichnis	357
Personenregister	383
Sachregister	391